

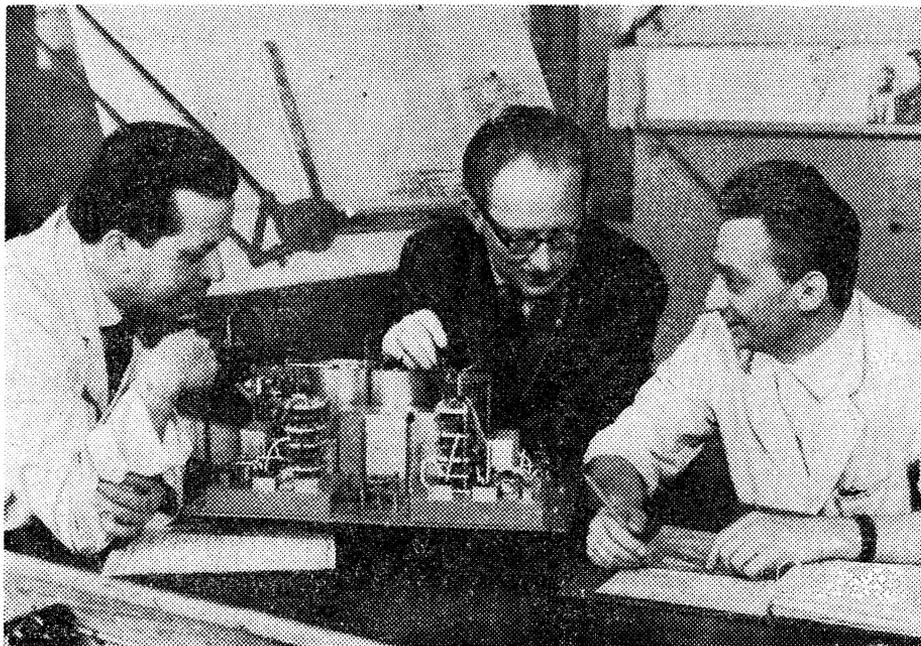
es, was wir in noch stärkerem Maße brauchen.

Für echten Meinungsstreit sorgen

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht für die Parteiorganisation darin, bei den Verteidigungen für einen echten, wissenschaftlichen Meinungsstreit zu sorgen. Das setzt eine gute ideologische Vorbereitung voraus. Einige Ingenieure stellten an uns die Frage, ob es überhaupt richtig sei, in Gegenwart von Gästen zu streiten, statt bereits vorher durch eine gründliche Vorbereitung alle Probleme weitgehend zu klären. Nach Meinung der Parteileitung ist eine gründliche und insbesondere allseitige Vorbereitung notwendig. Sie muß vor allem darauf gerichtet sein, alle möglichen Lösungswege zu berücksichtigen und gegeneinander abzuwägen. Die optimale Lösung ist dann zu

verteidigen, wobei jedoch die weiteren Lösungsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen ebenfalls darzustellen sind. So herangegangen, fördert es den Meinungsstreit sowohl vorher als auch bei der Verteidigung selbst. Am Beispiel eines neuen Meßgerätes zeigte sich, daß dies die richtige Methode ist.

Im Januar dieses Jahres wurde im Betrieb ein Symposium unter Leitung der Betriebssektion der KDT durchgeführt mit dem Thema '„Zusammenarbeit Wissenschaft und Industrie“'. Als Gäste waren etwa 20 Mitarbeiter aus wissenschaftlichen Instituten anwesend. Bei dieser Veranstaltung erfolgte auch die Verteidigung eines neuen Gerätes. Vom verantwortlichen Entwickler wurden zwei mögliche Varianten für die zukünftige technische Konzeption vorgetragen, wobei einer zunächst eindeutig der Vorzug gegeben wurde. Aus der Diskussion ergab sich, daß gerade diese Variante nicht den



Werkfoto

Die Genossen Dipl.-Ing. Ebert, Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung (Mitte), Ing. Hildebrandt, Sekretär der APO Technik (rechts), und der Kollege Gonsior, Abteilungsleiter in der Konstruktion, beraten über eine Baugruppe für ein Meßgerät